

Präsidiumsmitglied Schiedsrichter

Hans Retsch, 26 419 Schortens, Willy-Brandt-Str. 5
Telefon: 04461 – 964066, Email: hans.retsch@faustball-liga.de

Schortens, im November 2011

Protokoll zur Tagung Präsidiumsmitglied Schiedsrichter mit den Landesschiedsrichterwarten

Tagungsort: Alsfeld, Hessen
Turn-, Leistungs- und Bildungszentrum des Hessischen Turn-Verbandes
36304 Alsfeld, Theodor-Heuss-Str. 11 – 13,

Zeit: 10.09.2011, 1300 Uhr – 11.09.2011, 1200 Uhr

Entschuldigt: Stephan Schiep, Mittelrhein
Mathias Schlichting, Schleswig-Holstein
Günter Lutz, Pfalz
Hartmut Dehne, Westfalen

Nichtteilnehmer: Mitgliedsverband Hamburg
Mitgliedsverband Sachsen-Anhalt
Mitgliedsverband Mecklenburg-Vorpommern

Protokollführer: Hans Retsch

Zielsetzung der Tagung:

1. Kennenlernen der (neuen) Entscheidungsträger
2. Einblick in die Arbeit der Landesschiedsrichterwarte
3. Gedankenaustausch zur Anwendung/Auslegung des Regelwerkes anhand aktueller Beispiele und unter Heranziehung der Schulungsmappe der International Fistball Association
4. Überprüfung/Anwendbarkeit der in 2007 gemeinsam festgelegten Festlegungen für die Schiedsrichteraus-/fortbildung
5. Überarbeitung/Angleichung der Schiedsrichter Fragebogen C-, B- und A-Prüfung.
6. Aussprache
7. Blick in die Zukunft

Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung und organisatorische Maßnahmen

- Da die Mehrheit der Landesschiedsrichterwarte bereits 2007 ihr Amt ausgeübt haben, wurde auf eine Vorstellungsrunde verzichtet.
- Abwicklung administrativer Angelegenheiten.
- Abgleich Anschriftenlisten und E-Mail-Adressen.

Tagesordnungspunkt 2: Sachstandsbericht Präsidiumsmitglied Schiedsrichter

2.1 Sachstand Eigenständigkeit

- Information mittels Power Point Präsentation über die Deutsche Faustball-Liga (DFBL), International Fistball Association (IFA) und Ausbildungsgrundlagen (Anm.: Die Power Point Präsentation wird überarbeitet und jedem Teilnehmer als Arbeitsunterlage überlassen).
- Ausführliche Information über den Vertrag Deutscher Turner-Bund/Deutsche Faustball-Liga und dessen Auswirkung auf den Faustball Spielbetrieb bis zur untersten Spielklasse (Vertrag ausgehändigt).
- Information zu einem möglichen Nachfolger für das Amt des Vizepräsidenten Sport (Fritz Unger)
- Homepage der Deutschen Faustball-Liga - Schiedsrichter-Angelegenheiten (Schaubild wurde ausgehändigt).
- die Terminfindung für die aktuelle Tagung wurde - ausgehend von der Kritik einiger Mitgliedsverbände –aufgezeigt.

2.2 Aus der Arbeit des DFBL-Präsidiums

- Information zu aktuellen Vorgängen, u.a. Würdigung des WM-Titels durch den Deutschen Turner-Bund.
- Bedeutung des Hauptausschusses.

2.3 Schiedsrichterbestand

- Darstellung des aktuellen I-/A-Schiedsrichterbestandes und die Auswirkungen auf die Sicherstellung der Leitung von Spielen sowohl in den Bundesligen als auch bei den nationalen Meisterschaften.
- Es müssen verstärkt Anstrengungen unternommen werden, den Schiedsrichterbestand zu „verjüngen“.
- Einsatz „guter“ B-Schiedsrichter bei ausgewählten Deutschen Meisterschaften – Vorschläge dazu seitens der Landesschiedsrichterwarte.

2.4 Informationen zur International Fistball Association

- Neuer Präsident Karl Weiss (Österreich), bisheriger Präsident Ernesto Dohnalek wird Ehrenpräsident. Peter Sievers (Deutschland) zum Ehrenmitglied ernannt.
- Ablehnung der deutschen Anträge (Einwechslung nach jedem Spielgang, Abschaffung Time-Out) im Zuge des Kongresses.
- Zulassung des WM Balles „World Champion“ (mehrfarbig) für die kommende Hallensaison.
- Information zur „aktiven“ Schiedsrichter-Zone.
- Angebot: DVD zur WM in Österreich (DFBL-Shop - 20,00 €).

Tagesordnungspunkt 3: Aus der Arbeit der Landesschiedsrichterwarte

- Es wurden keine Diskussionsbeiträge eingereicht.

3.1 Lage in den Mitgliedsverbänden

- Die Landesschiedsrichterwarte berichten ausführlich über ihre Arbeit. Die Unterstützung der Arbeit der Landesschiedsrichterwarte in den einzelnen Mitgliedsverbänden ist sehr differenziert.

3.2 Schiedsrichter Aus- und Fortbildung in den Mitgliedsverbänden

- Der Unterbau in den einzelnen Mitgliedsverbänden (Bezirks Schiedsrichterwarte, Kreis Schiedsrichterwarte) ist sehr unterschiedlich.

- Wenn Unterbau, dann verläuft die Zusammenarbeit reibungslos (teilweise Zusammenziehungen der Schiedsrichter durch die Landesschiedsrichterwarte).

3.3 Bestand B/C-SR im Mitgliedsverbänden

- Teilweise breiter Unterbau an B/C-Schiedsrichtern.
- Landesschiedsrichterwarte werden gebeten, besonders „geeignete“ B-Schiedsrichter zu animieren, A-Schiedsrichter zu werden.

3.4 Anregungen aus den Mitgliedsverbänden

- das Protokoll der Telefonkonferenzen des Präsidiums sollte auf der Homepage der Deutschen Faustball-Liga veröffentlicht werden.
- Schiedsrichter Ordnung im Pkt. 2.4.5 ergänzen: Landesschiedsrichterwarte erlassen eine eigene Landes Schiedsrichterordnung – in Alsfeld abklären (Zuständigkeit: Hauptausschuss?).
- Spielereinsatzliste mit einem Vermerk ergänzen:
 - wohin geht der Startpass nach der „3. Gelben Karte“ bzw. nach einer „Roten Karte“ (Rücksprache mit Karl Ebersold, Präsidiumsmitglied Wettkämpfe).
- Hartmut Griss: Abschaffung der Anerkennung 1 Jahr Fortbildung (=Einsatz bei einer Deutschen Meisterschaft).Fast einstimmige Meinung: Beibehaltung = Anreiz überhaupt zu pfeifen.

Tagesordnungspunkt 4: Aus der Arbeit der Schiedsrichter Einsatzleiter

- Die anwesenden 4 Schiedsrichter Einsatzleiter berichten aus ihrer Arbeit, Schwerpunkt: Schiedsrichter Suche für die jeweilige Saison und Meisterschaften.
- die schwierige Lage in sogenannten „weißen“ Zonen (Beispiel: Rosenheim) wurde angesprochen und die Landesschiedsrichterwarte gebeten, soweit wie möglich Mitgliedsverband übergreifend, bei der Schiedsrichter Suche mit zu unterstützen. (Anm.: Hinweis auf eine mögliche. Schiedsrichter Kooperation mit Österreich (Rosenheim)/ ggf. der Schweiz (Weil am Rhein).

Tagesordnungspunkt 5: Umgang mit der Spielordnung Faustball

5.1 Allgemein

- die häufigen „Änderungen“ im Bereich der **Spielordnung Faustball** wurden angesprochen
- langsam muss für eine vernünftige Arbeit Ruhe einkehren.
- „heftige“ Diskussion um die Auslegung Pkt 7.2.4.2.> Zahlung der Einspruchsgebühr **(Klärung wird herbeigeführt und übermittelt).**
- Gültigkeit der „Ausnahmegenehmigung Jugend“ – Spielsaison/Herauswachsen aus der jeweiligen Altersgruppe **(Klärung wird herbeigeführt und übermittelt).**
- Fragestellung noch dazu: kann auch der Mitgliedsverbände mit „eigenem Kopf“ eine „Ausnahmegenehmigung Jugend“ erstellen?.
- Diskussion über die Datumsfestsetzung 15.04./15.10. bei „Einführung einer Maßnahme zur Förderung im Jugendbereich“ und **Frage: An wem ist der Antrag zu stellen?.**
- Formulierung/Erläuterung zu dieser Maßnahme „widersprüchlich“ (Frauen/Männer 19+ ?).
- es wurde die Frage aufgeworfen, ob ein Spielen ohne Schuhwerk erlaubt ist – Unfallgefahr – (Spielregeln 2.3.ff) **(Klärung wird herbeigeführt und veröffentlicht).**
- Angleichung Spielregel 2.1: Anzahl der Spieler (Mannschaft 10 Spieler – Wettkampf Bestimmungen Deutsche Meisterschaft/International Fistball Association Reglement).
- erneute Diskussion über den Zeitpunkt des Eintrags der Spieler in den Spielberichtsbogen (vor
- Spielbeginn alle zum Einsatz kommenden Spieler eintragen oder bis auf 8 ergänzen).

Dieser Punkt ist auch mit dem Schiedsrichter-Referenten der International Fistball Association abzuklären. **Erste Information dazu siehe Homepage der International Fistball Association.**

5.2 Erkenntnisse aus dem laufenden Spielbetrieb

- erneut wird auf den „urkundenähnlichen“ Charakter des Spielberichts Bogens und die Führung der Mannschaftsliste hingewiesen. Hier wurden erneut Mängel festgestellt, die es so einfach nicht geben darf.
- für die **Gültigkeit des Startpasses ist ausschließlich der Spieler zuständig** (Eigentum)
- der Startpass verliert seine Gültigkeit, wenn dort
 - eigenhändige Streichungen vorgenommen wurden
 - alle Nachweisfelder voll sind und kein neuer Eintrag mehr vorgenommen werden kann
 - das Passbild nicht abgestempelt ist.
- Im Gegensatz zum Startpass – der ja gemäß Präsidiumsbeschluss – über das Kalenderjahr hinaus bis zum Ende der Saison (Halle) gültig ist, **verliert der Schiedsrichter-Ausweis seine Gültigkeit zum Jahresende.**
- **Begründung:** eine Nachweisführung durch den Karteiführer ist mit einer jahresübergreifenden Gültigkeit nicht mehr nachvollziehbar/gewährleistet.
- vielfach wurde eine allgemeine Weisung zum Thema: behandelte Bälle eingefordert. Diese ist nicht möglich, weil der Zustand/Beurteilung der Bälle eine „Vorort-Entscheidung“ jeden einzelnen Schiedsrichter ist.

Tagesordnungspunkt 6: Zusammenspiel/Abgleich Schiedsrichterordnung und der Schulungsmappe der International Fistball Association

- die aktuelle Ausgabe der Schulungsmappe: Stand 2011 – ist über die Homepage der International Fistball Association abrufbar.
- Abweichung von der Schulungsmappe, **Pkt. 1.6:** die Wettkampf Bestimmungen der Deutschen Faustball -Liga schreiben die Vorlage von bis zu 3 Bällen des gleichen Herstellers und Fabrikates vor. Auf die Möglichkeit, zusätzlich auch bis zu 3 Nassbälle aufzulegen, wird verwiesen.
- **Pkt. 2.1 – 4.Abs.** – regelt „neu“, dass sich innerhalb des Feldauslaufes nur **2 Personen** aufhalten dürfen.
- **Pkt 2.3.1.1** – als Schiedsrichter-Kleidung wird nach wie vor eine gelb/schwarze Kleidung bevorzugt. Derzeitige Anbieter sind: ERIMA – Modell Muralo und JAKO, Modell Cool Touch.
- abweichend vom **Pkt 3.1.5** sind gem. der Wettkampf Bestimmungen die Satzpausen in der 1. Bundesliga Männer nach dem 3. und 6. Satz.
- **Pkt 4.1.1.1:** Neue Aussage zum „zusätzlichen Ball“ beachten.
- **Pkt 7.5.1:** Neue Auslegung lesen.

Tagesordnungspunkt 7: Schiedsrichter Aus- und Fortbildung

7.1 Bausteine der A/B/C-Schiedsrichter Aus- und Fortbildung

- Die Grundbausteine der Aus- u. Fortbildung wurden marginal überarbeitet. Die überarbeiteten Unterlagen werden in die bestehenden Ordnungen eingearbeitet.

7.2 Erarbeitung/Überarbeitung der aktuellen Schiedsrichter Fragebogen

- die Teilnehmer waren sich einig, dass „Grundsatzfragen“ (Ballgewicht, Luftdruck, etc.) nichts in einem Fragebogen der Kategorie A zu suchen haben
- mittels dreier Arbeitsgruppen wurden die derzeit aktuellen Fragebogen einer detaillierten Überprüfung unterzogen.
- die einzelnen Ergebnisse der Arbeitsgruppen wurden vorgestellt und ausführlich diskutiert. Die letztendlich überarbeiteten Schiedsrichter Fragebogen werden den Lehrbeauftragten und Landesschiedsrichterwarten zu gegebener Zeit durch Andre Schwanke übermittelt/bereitgestellt.

7.3 Schiedsrichter Fortbildung

- der Gedankenansatz, dass der Schiedsrichter Einsatz bei sogenannten „Eliteturniere“ als Fortbildung gewertet wird, wurde fallen gelassen.
- der „klassische“ Ansatz der Schiedsrichter Fortbildung ist die Zusammenziehung der Schiedsrichter, so wie sie z.B. der Rheinische Turner-Bund oder Schleswig-Holstein durchführen. Leider ist diese Art der Zusammenziehung eine Kostenfrage und nicht auf alle Mitgliedsverbände übertragbar.
- die Delegation der Fortbildung der A-Schiedsrichter auf die Landesschiedsrichterwarte und deren Ausgestaltungsideen dazu bleiben ohne Wenn und Aber bestehen.

Tagesordnungspunkt 8: Das Lehrbeauftragten Wesen

- die Festlegungen einschließlich der derzeit benannten Lehrbeauftragten bleiben unverändert.
- die Landesschiedsrichterwarte wurden aufgefordert, Ausschau nach geeigneten „neuen“ Lehrbeauftragten zu halten und diesen Personenkreis an das Präsidiumsmitglied Schiedsrichter zu melden.

Tagesordnungspunkt 9: Die Wettkampbestimmungen der Deutschen Faustball-Liga/Umsetzung auf die Schiedsrichterebene

- auf die Einhaltung der in den Wettkampf Bestimmungen festgelegten Standards (Bundesliga) wurde nochmals hingewiesen.

Tagesordnungspunkt 10: Erarbeitung einer einheitlichen PowerPoint Präsentation zum Einstieg in die Schiedsrichter Aus- und Fortbildung

- die durch Andre Schwanke erstellte Power Point Präsentation zum Einstieg in die Tagung wurde als so fundiert erachtet, dass auf eine eigene Erstellung verzichtet wurde.
- Andre lässt weitere Anregungen aus dem Teilnehmerkreis noch in die vorgestellt Power Point Präsentation einfließen und stellt dann allen Landesschiedsrichterwarten eine CD zur Verfügung. Die seitens des Schwäbischen Turnerbundes erarbeitete Unterlage „Gestik“ ist in besonderer Weise für die Schiedsrichter-Aus- und Fortbildung geeignet und auf diese CD mit aufzunehmen.

– Die nächste Tagung mit den Landeschiedsrichterwarten ist für **2015** – geplant in Verbindung mit einer Tagung des Präsidiums der Deutschen Faustball-Liga - anberaumt.

gezeichnet

Hans Retsch

gesehen und genehmigt

Ulrich Meiners
Präsident Deutsche Faustball-Liga